

## INHALT

[Bundesministerin Ursula von der Leyen äußert sich zum Musizieren im Alter](#)  
[Jugend jazzt: Zentraler Jazz Workshop in Trossingen](#)  
[Podiumsdiskussion zur musikalischen Bildung auf Musikmesse Frankfurt 2008](#)  
[Impressum](#)

### **Bundesministerin Ursula von der Leyen äußert sich zum Musizieren im Alter**

**Ursula von der Leyen**, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, überreicht beim Festakt zur Verleihung des *Musikpreises 50+* am Dienstag, 19. Februar 2008 im Musikinstrumentenmuseum Berlin die Auszeichnungen an die Preisträger und hält eine Rede. Der Präsident des Deutschen Musikrates, **Martin Maria Krüger**, eröffnet die Veranstaltung. Der *Musikpreis 50+*, der vom Deutschen Musikrat in Kooperation mit dem Hessischen Rundfunk, hr4, zum ersten Mal ausgeschrieben wurde, ist ein Ergebnis des DMR-Kongresses *Es ist nie zu spät – Musizieren 50+*. Mit dem *Musikpreis 50+* möchte der Deutsche Musikrat die kreativen Potentiale älterer Menschen im kulturellen Bereich verstärkt in den Blickpunkt der Öffentlichkeit rücken und mehr über die zahlreichen Initiativen und Projekte rund um das Thema *Musizieren im Alter* erfahren.

Mit dem *Musikpreis 50+* werden herausragende Beispiele in den Bereichen *Generationen-übergreifendes Arbeiten*, *Musikvermittlung 50+*, *Interkulturelles Musizieren* und *Musik in der Therapie und der Pflege* ausgezeichnet. Darüber hinaus wird ein Sonderpreis in Form einer Melton B-Tuba Handy Nr. 18 in der Kategorie *Musizieren 50+ im Laienensemble* vergeben.

Der Festakt zur Verleihung des *Musikpreises 50+* wird in Kooperation mit dem Musikinstrumentenmuseum Berlin veranstaltet.

Mehr Informationen zum *Musikpreis 50+* unter [www.musikpreis-50plus.de](http://www.musikpreis-50plus.de)

### **Jugend jazzt: Zentraler Jazz Workshop in Trossingen**

Alle Teilnehmerbands der 6. Bundesbegegnung *Jugend jazzt* sind zum zentralen Jazz Workshop des Deutschen Musikrates vom 11. - 15. Februar 2008 in Trossingen eingeladen, der eine gezielte und intensive Fortbildung am Instrument, im Ensemble und in der Musik-Theorie sowie Berufskunde ermöglicht. Dafür stehen den Teilnehmern Dozenten wie der Bassist Prof. Sigi Busch, die Schlagzeuger Bill Elgart und Prof. Michael Küttner, der Trompeter Prof. G. Bernhard F. Mergner, der Saxophonist Prof. Hugo Read und die Pianisten Hubert Nuss und Florian Ross zur Seite.

Die jungen Jazzformationen werden sich beim öffentlichen Konzert am Donnerstag, den 14. Februar um 20 Uhr im Trossinger Kesselhaus präsentieren, welches in Zusammenarbeit mit der Stadt Trossingen veranstaltet wird. Die Bands der Bundesbegegnung *Jugend jazzt* aus dem Jahr 2007 sind: Two Brothers (Baden-Württemberg), Blindflug (Bayern), Großmeister Lin Trio (Berlin), Jazzkomplott (Brandenburg), Vamp and Fade (Bremen), Heiko Fischer Quartett (Hamburg), Aqua Pumpana (Mecklenburg-Vorpommern), Charlotte Greve & Dierk Peters (Niedersachsen), Trio de la Coïncidence (Nordrhein-Westfalen), Current Affairs (Rheinland-Pfalz), Funk Komitee (Saarland), Flaura & Phona (Sachsen), Duncker/Oerding-Duo (Sachsen-Anhalt), Rhythm Combination & Bones (Schleswig-Holstein), Philjus (Thüringen).

Parallel dazu wird die Reihe weiterer Förderungsmaßnahmen für die Preisträger der Bundesbegegnung fortgesetzt. Dazu gehören Konzerte, Festivalauftritte und gezielter Einzelunterricht durch die Mentoren.

Die Bundesbegegnung *Jugend jazzt* erfährt die Förderung durch das Bundesministerium für Familie,

Senioren, Frauen und Jugend sowie den Deutschlandfunk.

Mehr Information zum zentralen Jazz Workshop und weitere Termine des Projektes unter [www.jugendjazzt.de](http://www.jugendjazzt.de)

### **Podiumsdiskussion zur musikalischen Bildung auf Musikmesse Frankfurt 2008**

Die Podiumsdiskussion im Rahmen der Musikmesse Frankfurt 2008 zum Thema *Jedem Kind ein Instrument!(?) Kompetenzmangel Gruppenunterricht – Stolperstein für bildungspolitische Visionen*, veranstaltet von der Stiftung *100 Jahre Yamaha e. V.* in Kooperation mit dem Deutschen Musikrat, der Musikmesse Frankfurt, dem Verband deutscher Musikschulen und dem Verband Deutscher Schulmusiker, findet am 14. März 2008 von 11.00 bis 13.00 Uhr in der Festhalle der Musikmesse Frankfurt statt. Die Leitung der Podiumsdiskussion hat **Professor Dr. Hans Bäßler**. Ko-Moderatoren sind **Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, und **Matthias Pannes**, Bundesgeschäftsführer des Verbands deutscher Musikschulen. Im Rahmen dieser Podiumsdiskussion werden **Theo Geißler**, Herausgeber der neuen musikzeitung, und **Dr. Winfried Richter**, Vorsitzender des Verbands deutscher Musikschulen, Impulsreferate halten. Medienpartner der Veranstaltung ist die neue musikzeitung.

#### **Impressum**

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Oranienburger Str. 67/68  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)

[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)